

## INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung

<b>DIE ENTFALTUNG DES PROBLEMS</b>	<b>9</b>
1. Zum Begriff des Platonismus	9
2. Zur Methode der Untersuchung	13
3. Zum Stand der Literatur	15
a) Schleiermacher	16
b) Herbart	19

Erster Teil

### DIE BEDEUTUNG DES PLATONISMUS FÜR DEN AUFBAU DER ERZIEHUNGSTHEORIE BEI FRIEDRICH SCHLEIERMACHER

Kapitel I

<b>Die Beziehungen Schleiermachers zu Platon im Spiegel der 'Quellen'</b>	<b>23</b>
1. Biographische Aspekte der Beziehung Schleiermachers zu Platon	23
2. Die 'Grundlinien einer Kritik der bisherigen Sittenlehre'	27
a) Die 'heuristische' Methode	27
b) Die Grundzüge der Ethik Platons	29
c) Die Stellung der Pädagogik im ethischen System Platons	38
3. Die Platonübersetzung Schleiermachers	39
a) Das neue Platonverständnis Schleiermachers und seine Grundlagen	40
b) Inhaltsanalyse der 'Einleitungen' zur Platonübersetzung	45
4. Die Darstellung der platonischen Naturphilosophie in der 'Geschichte der alten Philosophie'	56
5. Zusammenfassung unter pädagogischem Gesichtspunkt	60

## Kapitel II

Platonische Denkstrukturen in der Dialektik und Ethik Schleiermachers	63
1. Platonische Denkstrukturen in der Dialektik Schleiermachers	63
a) Wesen und Aufgabe der Dialektik bei Sokrates-Platon	63
b) Wesen und Aufgabe der Dialektik bei Schleiermacher	65
2. Platonische Denkstrukturen in der Ethik Schleiermachers	70
a) Die Tugendlehre Schleiermachers	71
b) Schleiermachers Lehre vom höchsten Gut	73

## Kapitel III

Schleiermachers Platonverständnis und seine Bedeutung für den Aufbau der Erziehungstheorie	81
1. Schleiermachers Kritik an Platons 'Staat'	81
2. Platons 'Staat' in seiner Bedeutung für die Erziehungstheorie Schleiermachers	86
a) Der Staat als das 'größere moralische Ganze' und die Bedeutung der individuellen Erziehung	87
b) Das Problem von gesellschaftlich-politischer Gleichheit und Ungleichheit in der Erziehung	89
c) Das Verhältnis von Staats- und Familienerziehung	93
3. Die 'Idee des Guten' in der Erziehungstheorie Schleiermachers	94
a) Die Auffassungen Friebels und Schulzes	95
b) Schleiermachers Aussagen über die 'Idee des Guten' bei Platon	97
c) Die Bedeutung der 'Idee des Guten' in der Pädagogikvorlesung von 1826	98
4. Die 'faktischen Grundlagen' der Erziehungstheorie und die Pädagogik als Wissenschaft	101
a) Das Verhältnis von Theorie und Praxis bei Platon	101
b) Der Zusammenhang von Ethik und Pädagogik und die faktischen Grundlagen als Fundament der Pädagogik	103
c) Das Problem der induktiven Methode	106
5. Die Überwindung des Geist-Leib-Dualismus und die Theorie der Gegenwirkung	106

6. Der pädagogische Grundzug des platonischen Dialogs und der Dialektik und ihre Bedeutung für die Erziehungstheorie Schleiermachers	109
a) Die Ursache für den formal-dialektischen Aufbau der Erziehungstheorie	110
b) Die pädagogische Grundstruktur des Dialogs als Unterstützung der Selbsttätigkeit	113
c) Das Verbreiten der 'Idee der Erkenntnis' als Aufgabe der Pädagogik	115
7. Die pädagogische Wende des Platonismus	117

## Zweiter Teil

### DIE BEDEUTUNG DES PLATONISMUS FÜR DEN AUFBAU DER ERZIEHUNGSTHEORIE BEI JOHANN FRIEDRICH HERBART

1. Herbarts didaktische Analyse der platonischen Schriften	121
2. 'De Platonici systematis fundamento commentatio'	124
3. Herbarts Ablehnung des Idealismus und der Metaphysik	127
a) Die Überwindung der Gefahren des Idealismus durch die Mathematik	127
b) Die Bedeutung des analytischen und des synthetischen Unterrichts	130
c) Die Ablehnung der Metaphysik in ihrer Bedeutung für die Begründung der Pädagogik als Wissenschaft	131
4. Die ethischen Prinzipien des vierten Buches der platonischen Politeia	133
a) Die Idee der inneren Freiheit	133
b) Die Regulierung und Harmonisierung von Einsicht und Willen als Fundament der Pädagogik Herbarts	134
Schlußbetrachtung	136
Literaturverzeichnis	138
Anmerkungen	143